

Winterthur, 10. Juni 2025

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Liebe Freundinnen und Freunde der Theaterchischte

Im Jahr 2024 haben wir uns einer weiteren schönen Geschichte angenommen, die vielen noch aus Kindertagen bekannt ist. «Pippi Langstrumpf» von Astrid Lindgren. Die mehr als bärenstarke Pipilotta Viktualia Rollgardina Ephraims Tochter Langstrumpf, deren Mutter bereits im Himmel und deren Vater als Seeräuber-Kapitän auf den Weltmeeren unterwegs ist, hat in der Villa Kunterbunt ein Zuhause und mit Thomas und Annika zwei dicke Freunde gefunden. Zusammen erleben sie viele Abenteuer, von denen einige im Stück zum Thema werden. So versuchen die Räuber an Pippis Tasche voller Goldstücke zu kommen, was schwieriger ist, als die Beiden denken.

Wiederum durfte ich die Produktion von hinter der Bühne miterleben und beim Umbau der Kulissen mithelfen. Ganz besonders in Erinnerung geblieben ist mir das Podest, auf dem wir beispielsweise das Schiff von Pippis Vater bauen konnten. Auch die wunderschönen Kostüme haben mich fasziniert. Es ist immer wieder von Neuem schön, mit wie viel Engagement und Freude die Kinder spielen und in ihre Rollen schlüpfen. Einmal mehr ein grosses Erlebnis!

Die Vorstellungen waren sehr gut besucht, am Sonntag wurden wir gar überrannt, so dass irgendwann die Türen geschlossen und die Leute auf die Vorstellung am Mittwoch vertröstet werden mussten. Einerseits ist der grosse Anklang bestimmt mit der sehr bekannten Geschichte zu erklären. Andererseits wohl auch dadurch, dass die Theaterchischte für eine Instagramm-Kampagne der Migros ausgewählt und so über unserer nähere Region hinaus bekannt wurde.

Beim Apéro nach der Premiere informierte uns Stephan Lauffer, dass er nach der Produktion 2026 zurücktreten werde.

Die Produktion verabschieden durften wir dann einige Zeit später am Abschlussessen für das ganze Team.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung und den Helferinnen und Helfern für ihr grosses Engagement bedanken!



Michael Roost, Präsident